

SK Niederbrechen 1 - SC Langenderbach 1

1. Brett	Send, Sebastian	Schmidt, Peter	1:0
2. Brett	Weyer, Jonas	Nienhaus, Ralf	+ : -
3. Brett	Stanimirovic, Ivana	Rath, Gottfried	1:0
4. Brett	Schardt, Madeleine	Wengenroth, Karl	0,5:0,5
Gesamt			3,5:0,5

SK Niederbrechen 3 - SC Diez 1

1. Brett	Römer, Torsten	Höhler, Robin	0:1
2. Brett	Ries, Davis	Höhler, Bernd	- : +
3. Brett	Beinrucker, Clemens	Zimmermann, Gerhard-Werner	1:0
4. Brett	Schneider, Simon	Schümann, René	0,5:0,5
Gesamt			1,5:2,5

SK Niederbrechen 4 - SC Lindenholzhausen 1

1. Brett	Rabiya, Karim	Müller, Mark	0:1
2. Brett	Künzl, Martin	Weisser, Wolfgang	0,5:0,5
3. Brett	Stab, Erik	Stuhlmann, Florian	1:0
4. Brett	Schupp, Thomas	Schäferbarthold, Rudolf	0,5:0,5
Gesamt			2:2

(4:6 nach Berliner Wertung)

SK Niederbrechen 3 - SC Lindenholzhausen 2

Gesamt: 4:0 kampfflos

**1 Pflichtsieg, 1 Weizen zu wenig, die Sensation knapp verpasst.
(oder Pleiten, Pech und Pflichtsieg)**

Im Pokal gelten eigene Gesetze, das ist nicht nur im Fußball so. Erneut wurde das Viertelfinale zentral in Niederbrechen ausgetragen.

Niederbrechen 3 gewann kampfflos, da Lindenholzhausen 2 personalbedingt absagen musste. Aber schauen wir mal auf die einzelnen Begegnungen:

SK Niederbrechen 1 - SC Langendernbach 1

Niederbrechen 1 „Team Kings and Queens“ trat in Stammbesetzung an und war klarer Favorit. Jonas Gegner konnte durch eine Autopanne leider seine Partie nicht antreten. Daher führten wir schnell 1:0 und Jonas durfte sich als Fotografen und Beobachters betätigen. Ich beendete meine Partie als Erster mit einem Remis. In der Eröffnung boten sich mir durchaus Chancen auf eine vorteilhafte Stellung, doch durch zu passives Spiel blieben diese ungenutzt. Im weiteren Verlauf wurden mehrere Figuren getauscht, wodurch die Stellung verflachte. Schließlich einigten wir uns im Endspiel auf ein Remis. **1,5:0,5**.

Sebastian an Brett 1 beendete seine Partie als Nächster. Mit den schwarzen Steinen spielte er ruhig und solide, während sein Gegner mehrere Leichtfiguren zum Königsflügel dirigierte. Ohne zuvor zu rochieren, versuchte Weiß die Stellung mit einem Bauernvorstoß zu öffnen. Doch Sebastian blieb unbeeindruckt. Als Weiß schließlich seinen f-Bauern vorschob, nutzte Schwarz die Gelegenheit für einen kraftvollen Gegenschlag.



1: Warum kann Weiß mit Sxf4 den Bauern nicht nehmen?

Mit einer eleganten Kombination sicherte sich Sebastian eine Leichtfigur – kurz darauf gab Weiß die Partie auf.

2,5:0,5.

Kurz darauf entschied Ivana ihre Partie für sich. Von Beginn an spielte sie aktiver und sicherte sich früh einen Zentrumsbauern. Mit jedem Zug gewann sie mehr Raum und drängte Schwarz zunehmend in die Defensive. Schließlich eroberte sie eine Qualität sowie weitere Bauern – ein Vorteil, dem ihr Gegner nichts mehr entgegensetzen konnte. Kurz darauf gab er die Partie auf. **Endstand: 3,5:0,5.**

SK Niederbrechen 2 - SC Diez 1

Niederbrechen 2 „Team Weizen“ musste leider ohne 3 Stammspieler antreten. Unglücklicherweise fiel dann kurz vor Anpfiff auch noch David aus und das Brett muss leider kampfflos abgegeben werden. An den anderen Brettern war Niederbrechen Favorit. Wegen der Berliner Wertung musste nun Torsten mind. ein Unentschieden holen und Brett 3 und 4 gewinnen.

Clemens setzte als Erster ein Ausrufezeichen. Bereits in der Eröffnung entwickelte sich eine dynamische Partie, in der er früh die Initiative übernahm. Durch präzises Spiel verhinderte er die Rochade seines Gegners und sicherte sich damit einen klaren Vorteil. Schwarz fand kein wirksames Gegenspiel, woraufhin Clemens eine Leichtfigur gewann. Im weiteren Verlauf ergab sich dann folgende Stellung:



2: Wie kann Weiß hier schnell den Sack zu machen?

Clemens entschied sich für die längere Variante und setzte seinen Vorteil geduldig um. Einige Züge später war die Partie entschieden – als die gegnerische Dame fiel, gab Schwarz auf. **1:1**.

Nun zu der entscheidenden Partie dieser Begegnung. Frühzeitig öffnete Torsten die f-Linie, mit der Idee, seine Dame über f2 in die gegnerische Königsstellung zu bringen. Doch dabei übersah er eine taktische Wendung, die ihn zwingt, seine Dame gegen einen Turm und eine Leichtfigur zu geben. Dadurch geriet er in eine nahezu verlorene Stellung, während Weiß aktiv agierte und den Druck aufrechterhielt. Doch Torsten kämpfte weiter und erhielt im 37. Zug plötzlich eine unerwartete Chance – mit präzisiertem Spiel hätte er ausgleichen oder sogar eine leicht bessere Stellung erreichen können.



3: Welcher Zug kann Schwarz noch retten?

Leider blieb diese Chance ungenutzt, und nur fünf Züge später musste Torsten aufgeben, als ein weiterer Figurenverlust unausweichlich wurde. **1:2**.

Leider war nach Berliner Wertung der Mannschaftskampf bereits entschieden und Simon an Brett willigte in ein Remis ein. Die Stellung war bis dahin ruhig und ausgeglichen verlaufen.

Endstand: 2,5:1,5

SK Niederbrechen 4 - SC Lindenholzhausen 1

Im letzten Jahr flog Lindenholzhausen im Viertelfinale gegen Niederbrechen 4 (Niederbrechen damals in fast anderer Besetzung) nach Berliner Wertung raus. Was würde heute passieren? Wird der Favorit wieder straucheln oder gibt es die Revanche? Nur Thomas Schupp war dem SKN 4 erhalten geblieben. Die Mannschaft trat in gemeldeter Stammbesetzung an. Der SKN 4 war wie auch letztes Jahr krasser Außenseiter.

Martin beendete seine Partie als Erster. Dabei hatte Schwarz unglaubliches Glück. Im Mittelspiel sicherte sich Martin einen Bauern und prüfte dann die Stellungen der anderen Mitspieler. Da die anderen Partien positiv standen und angesichts der Spielstärke seines Gegners, maß er diesem Vorteil nicht allzu viel Bedeutung bei und bot Remis an – ein Angebot, das sein Gegner annahm. **0,5:0,5**.

Thomas hatte an Brett 4 einen nominell stärkeren Gegner vor sich. In der Eröffnung wurden schnell einige Leichtfiguren getauscht und in ausgeglichener Stellung bot erst Thomas Remis an, was sein Gegner kurze Zeit später annahm. **1:1**.

Unser derzeit bester Jugendspieler, Erik, traf ebenfalls auf einen starken Gegner – doch Angst hatte er keine.

In einer ruhigen Eröffnung wurden früh zwei Leichtfiguren getauscht. Im weiteren Verlauf spielte Erik mutig und schickte seine Bauern energisch nach vorne. Schwarz versuchte, die Stellung durch einen Abtausch zu entschärfen, doch dabei verrechnete er sich. Erik sicherte sich einen starken Freibauern auf der c-Linie, während Schwarz am Königsflügel verzweifelt nach Gegenspiel suchte – jedoch ohne Erfolg.



4: Wie gewinnt Weiß hier sofort?

Erik entschied sich für einen kleinen Umweg, sammelte dabei noch mehr Material ein und ließ seinem Gegner keine Chance. Schließlich erkannte Schwarz die Aussichtslosigkeit der Stellung und gab auf. **2:1**.

Trotz einer Autopanne und einer verspäteten Ankunft fand Karim schnell in die Partie. Im Mittelspiel entwickelte sich ein scharfes Gefecht, und Karims Plan war vielversprechend.



5: Mit welcher Idee anstatt Te8+ kann Schwarz noch auf Gegenspiel hoffen?

Doch ein Fehler in der Zugfolge brachte ihn in Schwierigkeiten – sein Gegner nutzte die Gelegenheit, und der Freibauer auf der d-Linie marschierte unaufhaltsam nach vorne. Trotz eines energischen Gegenangriffs gelang es Karim nicht, die Stellung zu stabilisieren, und er musste schließlich aufgeben.

Endstand:2:2 - 4:6 nach Berliner Wertung.

Paarungen im Halbfinale am 17.05.25

SC Diez 1 - SK Niederbrechen 1

SC Lindholzhausen 1 - SK Niederbrechen 3